

NIEDERSCHRIFT

Gremium:	Gemeindevertretung
Sitzungsnummer:	XI/19
Datum:	07.06.2018
Ort:	Sitzungsraum im Dachgeschoss, Rathaus, Am Rathaus 2, 34277 Fuldabrück
Beginn:	20:00 Uhr
Ende:	21:02 Uhr
Sitzungsunterbrechungen:	

Stimmberechtigte Anwesende:

Funktion	Name	Anmerkung
Gemeindevertreter	Balke, Matthias	
Gemeindevertreterin	Biederbeck-Mötz, Christine	
Gemeindevertreterin	Griesel, Jutta	
Gemeindevertreterin	Haase-Wedrins, Bärbel	
Gemeindevertreter	Heiwig, Thomas	
Gemeindevertreter	Hentschel, Marc	
Gemeindevertreter	Kaiser, Steffen	
Gemeindevertreter	Kessler, Jan-Thorben	
Vorsitzender der Gemeindevertretung	Landwer, Ingo	
Gemeindevertreter	Lange, Hans-Jürgen	
Gemeindevertreter	Lehnert, Bernd	
Gemeindevertreter	Meyer, Hartmut	
Gemeindevertreter	Moses-Meil, Michael	
Gemeindevertreter	Pahl, Ingo	
Gemeindevertreterin	Preuß, Kathrin	
Gemeindevertreter	Riemann, Gerhard	
Gemeindevertreterin	Schölch, Anna-Maria	
stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung	Siering, Norbert	
Gemeindevertreterin	Sonntag, Sabine	
stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung	Stäbe, Hans	
Gemeindevertreterin	Voigt, Gabriele	
Gemeindevertreter	Voigt, Ulrich	
stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung	Wagner, Helmut	
Gemeindevertreter	Wittig, Sven	
Gemeindevertreter	Zeidler, Rudolf	

Stimmberechtigte Abwesende:

Funktion	Name	Anmerkung
Gemeindevertreter	Götte, Rainer	

Nicht stimmberechtigte Anwesende:

Funktion	Name	Anmerkung
Schriftführer	Mihr, Achim	
Bürgermeister	Lengemann, Dieter	
Beigeordneter	Broll, Heinz	
Erster Beigeordneter	Grebe, Eckhard	
Beigeordnete	Gries, Helga	
Beigeordneter	Meil, Gerhard	
Beigeordnete	Muster, Renate	
Beigeordneter	Richter, Volker	
Beigeordneter	Schenk, Karl-Heinz	
Beigeordneter	Waldmann, Heinz-Jürgen	
Fachbereichsleiter	Beisheim, Frank	

Gäste:

Funktion	Name	Anmerkung
----------	------	-----------

Es waren keine Gäste anwesend.

Tagesordnung

1. Unterrichtung der Gemeindevertretung durch den Gemeindevorstand gemäß § 50 Abs. 2 HGO
2. Fragestunde
3. Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Wahlperiode 2019 bis 2023 (VL-43/2018)
4. Kindertagesstättenangelegenheiten - Freistellung von den Kindertagesstättengebühren (VL-47/2018)
5. Außerplanmäßige Auszahlung zur Sanierung des "Walterschen Häuschens" (VL-48/2018)
6. Antrag eines Gemeindevertreters der AfD vom 29.04.2018 Zuweisung in die Ausschüsse (VL-42/2018)
7. Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2018 Vollständige Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen (VL-53/2018)

Sitzungsverlauf

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Ingo Landwer, eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erging und Beschlussfähigkeit besteht.

Er weist auf die ausliegenden Formulare zur Anzeige nach § 26 a HGO hin und bittet, diese baldmöglichst ausgefüllt wieder der Verwaltung zuzuleiten.

Tagesordnungspunkt 1.

Unterrichtung der Gemeindevertretung durch den Gemeindevorstand gemäß § 50 Abs. 2 HGO

Der Gemeindevertretung liegt eine Unterrichtungsvorlage über den Haushaltsvollzug vor.

Bürgermeister Dieter Lengemann unterrichtet mündlich über folgende Sachverhalte:

- Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Dennhausen/Dittershausen wurden die ersten Auftragsvergaben durch den Gemeindevorstand beschlossen. Baubeginn wird Ende August sein.
- Der neue Fachbereichsleiter 3, Herr Benjamin Peter, wird seinen Dienst am 01.07.2018 antreten.
- Hinsichtlich des jetzt laut Zeitung wieder in Frage stehenden BAB-Brückenstandortes in Bergshausen liegt bis jetzt weder eine Antwort des Bundesverkehrsministers Scheuer noch der DEGES vor.
- Hessen Mobil hat mitgeteilt, dass der Radwegschluss zwischen Bergshausen und Lohfelden entlang der L 3203 erst 2022 erfolgen soll. Die Gemeinden Fuldabrück und Lohfelden sowie der Zweckverband Raum Kassel haben sich für eine frühere Verwirklichung der Maßnahme ausgesprochen.
- Entlang des Seitenstreifens der L 3460 (frühere B 83) wurden Leitpfosten durch Hessen Mobil aufgestellt, um das Parken von LKW dort zu verhindern.

Tagesordnungspunkt 2.

Fragestunde

Die folgenden Fragen des Gemeindevertreters Michael Moses-Meil (AfD) wurden schriftlich beantwortet:

1. *Ab wieviel Uhr müssen die Kinder spätestens in die Kindertagesstätte gebracht werden, um von der gesetzlichen Regelung vollumfänglich zu profitieren?*
2. *Werden die Kindergartengebühren nach der 6. Stunde erhöht?*
3. *Wann wird die örtliche Satzung der Kommune angepasst?*

Gemeindevertreter Rudolf Zeidler (UBF) richtet folgende Fragen an den Gemeindevorstand:

1. *Ist das Thema über die Einführung wiederkehrender Straßenanliegerbeiträge in Fuldabrück endgültig vom Tisch?*
2. *Wie lange kann Bürgermeister Lengemann garantieren, dass diese Beiträge nicht eingeführt werden?*
3. *Kann Fuldabrück dieses „Kanngesetz“ umgehen?*

Die Fragen werden durch Bürgermeister Lengemann beantwortet.

Tagesordnungspunkt 3. (VL-43/2018)
Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Wahlperiode 2019 bis 2023

Gemeindevertreter Norbert Siering (SPD) berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über dessen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Ausschuss empfiehlt, vorlagegemäß zu beschließen.

Beschluss:

Der nachstehenden Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen/Schöffinnen für die Wahlperiode 2019 bis 2023 wird zugestimmt:

VORSCHLAGSLISTE SCHÖFFEN/SCHÖFFINEN 2019 BIS 2023

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Wohnort
1.	Bockemühl, Regina	Bergshausen
2.	Brede, Stefan	Dennhausen/Dittershausen
3.	Broll, Heinz	Dennhausen/Dittershausen
4.	Haase-Wedrins, Bärbel	Dörnhagen
5.	Kessler, Arnd	Dennhausen/Dittershausen
6.	Knorr, Meike	Dennhausen/Dittershausen
7.	Landwer, Ingo	Bergshausen
8.	Lange, Rosemarie	Dennhausen/Dittershausen
9.	Löprick, Petra Bettina	Bergshausen
10.	Meißner, Margot	Dennhausen/Dittershausen
11.	Moog, Andreas	Dörnhagen
12.	Piske, Stefanie	Dennhausen/Dittershausen
13.	Proll, Dieter	Dörnhagen
14.	Siering, Norbert	Dennhausen/Dittershausen
15.	Waldmann, Heinz-Jürgen	Dennhausen/Dittershausen

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Tagesordnungspunkt 4. (VL-47/2018)
Kindertagesstättenangelegenheiten - Freistellung von den Kindertagesstättengebühren

Gemeindevertreter Norbert Siering (SPD) berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über dessen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Ausschuss empfiehlt, vorlagegemäß zu beschließen.

Gemeindevertreterin Bärbel Haase-Wedrins (SPD) berichtet als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Jugend und Sport über dessen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Ausschuss empfiehlt, vorlagegemäß zu beschließen.

Redebeiträge:

Hans Stäbe (SPD)

Hans-Jürgen Lange (CDU)

Anna-Maria Schölch (CDU)

Michael Moses-Meil (AfD)

Matthias Balke (CDU)

Gemeindevertreter Hans-Stäbe (SPD) stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Gemeindevertretung ist bewusst, dass mit der Gebührenfreistellung voraussichtlich folgende erhebliche Mehrbelastungen auf die Gemeinde zukommen, die mit ca. € 500.000,-- beziffert werden können:

1. Minderertrag aufgrund eines niedrigeren Landeszuschusses in Höhe von € 135,60 pro Kind und Monat gegenüber einer Gebühreneinnahme von € 180,-- pro Kind und Monat.
2. Mehraufwendungen aufgrund höherer Personalkosten nach dem Kinderförderungsgesetz.
3. Minderertrag im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs
4. Mehraufwendungen durch verpflichtendes Mittagessen.

Daher werden die Hessische Landesregierung und die im Landtag vertretenen Fraktionen zum wiederholten Mal aufgefordert, den Städten und Gemeinden einen angemessenen Zuschuss zu gewähren, welcher darüber hinaus nicht dem Kommunalen Finanzausgleich entnommen werden darf. Als angemessen wird ein Zuschuss von über € 500,-- pro Kind und Monat angesehen.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag:

19 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss über die geänderte Vorlage des Gemeindevorstandes:

Die Gemeinde Fuldabrück nimmt an der nach dem Kinderförderungsgesetz (KiFöG) möglichen Gebührenfreistellung für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt für bis zu sechs Stunden teil. Ein entsprechender Antrag auf Landesförderung ist bei der zuständigen Bewilligungsbehörde, Regierungspräsidium in Kassel, zu stellen.

Der Gemeindevertretung ist bewusst, dass mit der Gebührenfreistellung voraussichtlich folgende erhebliche Mehrbelastungen auf die Gemeinde zukommen, die mit ca. € 500.000,-- beziffert werden können:

1. Minderertrag aufgrund eines niedrigeren Landeszuschusses in Höhe von € 135,60 pro Kind und Monat gegenüber einer Gebühreneinnahme von € 180,-- pro Kind und Monat.
2. Mehraufwendungen aufgrund höherer Personalkosten nach dem Kinderförderungsgesetz.
3. Minderertrag im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs
4. Mehraufwendungen durch verpflichtendes Mittagessen.

Daher werden die Hessische Landesregierung und die im Landtag vertretenen Fraktionen zum wiederholten Mal aufgefordert, den Städten und Gemeinden einen angemessenen Zuschuss zu gewähren, welcher darüber hinaus nicht dem Kommunalen Finanzausgleich entnommen werden darf. Als angemessen wird ein Zuschuss von über € 500,-- pro Kind und Monat angesehen.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 6 Stimmenthaltung(en)

Tagesordnungspunkt 5.

(VL-48/2018)

Außerplanmäßige Auszahlung zur Sanierung des "Walterschen Häuschens"

Gemeindevertreter Norbert Siering (SPD) berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über dessen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Ausschuss empfiehlt, vorlagegemäß zu beschließen.

Gemeindevertreter Helmut Wagner (CDU) berichtet als Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Planung, Umwelt und Energie über dessen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Ausschuss empfiehlt, vorlagegemäß zu beschließen.

Gemeindevertreterin Bärbel Haase-Wedrins (SPD) berichtet als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Jugend und Sport über dessen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Ausschuss empfiehlt, vorlagegemäß zu beschließen.

Redebeitrag:
Ingo Pahl (SPD)

Beschluss:

Für die Sanierung und Umbau des „Walterschen Häuschens“ am Dorfplatz im Ortsteil Dörnhagen werden Mittel im Finanzhaushalt in Höhe von 47.000,-- € im Rahmen einer außerplanmäßigen Auszahlung bereitgestellt. Zur Gegenfinanzierung werden Zuschussmittel von 21.000,-- € aus dem LEADER-Programm sowie Spendenmittel des Kuratoriums in Höhe von 8.000,-- € erwartet. Die Deckungslücke von 18.000,-- € wird durch die Nichtinanspruchnahme der im Haushalt 2018 vorgesehenen Mittel aus dem Breitbandausbau gedeckt.

Die Folgekosten zur Unterhaltung des Gebäudes werden nach der Sanierung von der Gemeinde übernommen.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Tagesordnungspunkt 6.

(VL-42/2018)

Antrag eines Gemeindevertreters der AfD vom 29.04.2018

Zuweisung in die Ausschüsse

Gemeindevertreter Michael Moses-Meil begründet die Aufnahme dieses Punktes auf die heutige Tagesordnung.

Redebeiträge:
Hans-Jürgen Lange (CDU)
Hans Stäbe (SPD)

Beschluss:

Die zuständigen Ausschüsse sollen zunächst darüber abstimmen, ob die Gemeinde Fuldabrück Bauplätze zur Verfügung stellt, falls der Landkreis Kassel eine Wohnungsbaugesellschaft auf Kreisebene gründet.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme(n), 22 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 7.

(VL-53/2018)

Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2018

Vollständige Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen

Gemeindevertreter Hans Stäbe (SPD) begründet die Aufnahme dieses Punktes auf die heutige Tagesordnung.

Redebeiträge:

Hans-Jürgen Lange (CDU)

Michael Moses-Meil (AfD)

Rudolf Zeidler (UBF)

Nach kurzer Aussprache verständigen sich die CDU- und die SPD-Fraktion darüber, den vorletzten Satz aus dem Beschlussvorschlag zu streichen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fuldabrück nimmt mit großem Bedauern zur Kenntnis, dass der Hessische Landtag nicht dem Antrag der SPD-Landtagsfraktion mit dem Ziel der Abschaffung der Straßenbeiträge gefolgt ist. Darüber hinaus ist der Gemeindevertretung nicht nachvollziehbar, warum vor fünf Jahren Straßenbeiträge verbindlich (von „Kann-“ zu „Sollvorschrift“) eingeführt wurden mit der Begründung, dass damit der verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung zu den Einnahmebeschaffungsgrundsätzen gem. § 93 HGO Rechnung getragen wurde und dies mit all den damit für die Kommunen verbundenen Problemen wieder zurückgeführt wird.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, diesen Beschluss allen Landtagsfraktionen zu übersenden.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

gez.
Ingo Landwer
Vorsitzender der Gemeindevertretung

gez.
Achim Mihr
Schriftführer